



Online durch Thailand – Mehrwert nicht nur für virtuelle Kontakter!

Die Konzeption von Online-Exkursion und Online-Chat mit einem Feedback der teilnehmenden Lehrkräfte und Schulklassen

Yvonne Schleicher

Zitieren dieses Artikels:

Schleicher, Y. (2005). Online durch Thailand – Mehrwert nicht nur für virtuelle Kontakter! Die Konzeption von Online-Exkursion und Online-Chat mit einem Feedback der teilnehmenden Lehrkräfte und Schulklassen. *Geographie und ihre Didaktik*, 33(2), S. 73-93. doi 10.60511/zgd.v33i2.244

Quote this article:

Schleicher, Y. (2005). Online durch Thailand – Mehrwert nicht nur für virtuelle Kontakter! Die Konzeption von Online-Exkursion und Online-Chat mit einem Feedback der teilnehmenden Lehrkräfte und Schulklassen. *Geographie und ihre Didaktik*, 33(2), pp. 73-93. doi 10.60511/zgd.v33i2.244

Online durch Thailand – Mehrwert nicht nur für virtuelle Kontakter!

Die Konzeption von Online-Exkursion und Online-Chat mit einem Feedback der teilnehmenden Lehrkräfte und Schulklassen

von YVONNE SCHLEICHER (Nürnberg)

Einleitung

Neben realen Exkursion sind mit dem Einzug der Neuen Medien in Lehre und Unterricht zwei weitere Formen von Exkursionen zu einem attraktiven Unterrichtsbaustein geworden: Online Exkursionen und virtuelle Exkursionen.

Die Konzeption von beiden Formen ist jedoch grundsätzlich unterschiedlich. Virtuelle Exkursionen bringen das Exkursionsgebiet mit Hilfe Neuer Medien (v. a. Internetseiten oder CDs/Software) möglichst realitätsnah ins Klassenzimmer. Bei Online-Exkursionen „verfolgen“ bzw. „beobachten“ Schulklassen eine Exkursionsgruppe im Zielgebiet über die tägliche Berichterstattung im Internet und stehen mit ihr per E-Mail in Kontakt.

Dieser Typ von Exkursion wurde am Lehrstuhl für Didaktik der Geographie in Nürnberg (Leitung Professor Dr. Helmut Schrettenbrunner) mehrmals durchgeführt. Dabei wurden die „großen“ Exkursionen der Studierenden über den Internetauftritt des Lehrstuhls im Exkursionszeitraum mit Berichten, Fotos und Filmen dokumentiert, und Schulklassen waren zur aktiven Teilnahme an der Exkursion eingeladen. Interaktivität erfährt der Exkursionstyp Online-Exkursion durch das Angebot der Studierenden, den Schülerinnen und Schülern Fragen zum Exkursionsgebiet und -verlauf zu beantworten: Online-Chats bzw. Frage-Antwort-Kombinationen per E-Mail.

Zum Projekt der Thailand-Exkursion 2004 wurden in einer empirischen Begleituntersuchung die einzelnen Teilangebote des Projekts auf Nutzungsintensität, Attraktivität und Lerneffekte geprüft. Die Zugriffe auf die Internet-Module der Online-Exkursion wurden mit einem Counter gezählt; daneben wurden sowohl die Lehrkräfte als auch die beteiligten Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Exkursion mit Feedback-Fragebögen um Statements zum Interesse an Thailand, zur Attraktivität der einzelnen Internet-Module und zum Mehrwert von Online-Exkursion und Online-Chat für den Unterricht befragt.

1. Projektintention

Warum setzt man eine Exkursionsgruppe zusätzlicher Arbeitsbelastung aus, indem sie täglich am Abend nach dem offiziellen Exkursionsprogramm in Internetcafes noch Tagesberichte, Fotos und Filme nach Deutschland verschickt? Mit dieser Art der Dokumentation werden Exkursionsergebnisse einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die traditionellen Exkursionsprotokolle, die nach dem Abschluss einer Exkursion angefertigt werden und dann in den Schränken und Archiven der Universitäten lagern, stehen so Lehrkräften und Schülern zur Verfügung, die selbst nicht die Möglichkeit haben, das Exkursionsgebiet (hier zugleich Unterrichtsthema) zu besuchen. Weiterhin war die Intention des Projekts immer auch, den Mehrwert des Internets gegenüber den traditionellen Unterrichtsmedien zu nutzen. Und wo sonst können sich Schüler mit Experten (hier: Lehramtsstudierende im Geographie-Hauptstudium) austauschen, die sich sehr gut in Schüler hineinversetzen können und die zugleich in der Zukunft mit Schülern arbeiten werden? Für die Öffentlichkeitsarbeit der Universität und das Fach Geographie speziell bietet diese Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität wertvolle Synergieeffekte und den wertvollen Kontakt zur Praxis des Unterrichtsgeschehens. Die Projektidee zeigt somit eine Möglichkeit, E-Mail und Internet als Lehrmedium effektiv und attraktiv (vgl. Auswertung der Schülerbefragung) einzusetzen.

2. Die Themengebiete der realen Exkursion

Regional befasste sich die Exkursion mit der Megastadt Bangkok und dem Norden Thailands (Chiang Mai). Thematisch bietet das Exkursionsgebiet eine breite Palette an Aspekten. Die Exkursion berücksichtigte in Bangkok Fragestellungen zur Entwicklung der Chinatown, des Hotel- und Touristenzentrums Sukhumvit Road, des Verkehrs- und Kanalsystems von Bangkok, der Luxus-Einkaufszentren, des Groß- und Einzelhandels, der Slums und Marginalsiedlungen. In Chiang-Mai (Nordthailand) wurde neben der Entwicklung des Tourismus die Sanierung der Altstadt untersucht. Die Organisation des Schulsystems wurde am Beispiel von Besuchen und eigenem Unterricht in staatlichen und privaten Schulen (z. B. Christlich Deutsche Schule in Chiang Mai <http://www.schulseiten.de/cdsc> und Schule des Lebens <http://www.school-for-life.de/>) erkundet. Ebenso standen Vergleiche zur Organisation des Geographiestudiums (Universität von Chiang Mai, Department of Geography) und der Besuch eines Landnutzungsprojekts auf dem Programm: das Kooperationsprojekt zwischen der Universität Hohenheim und der Universität von Chiang Mai: *Research for Sustainable Landuse and Rural Development in Mountai-*

nous Regions of Southeast Asia (DFG-Projekt zum Obstanbau und zur Schädlingsbekämpfung – landwirtschaftliches Versuchsprojekt, SFB 546 The Uplands Program <http://www.troz.uni-hohenheim.de/>). Bei diesen und den weiteren Exkursionsthemen (vgl. Homepage des Lehrstuhls: http://www.didgeo.ewf.uni-erlangen.de/Online-Exkursion2004/02_erlebnisse.htm) stand jeweils ein Schwerpunkt im Vordergrund der Berichterstattung, der die Inhalte für die teilnehmenden Schulklassen spannend gestalten sollte: *Das Leben der Menschen in Thailand*. Wie wirken sich z.B. die Landnutzung, der Tourismus, SARS, die Asienkrise, der Buddhismus oder die regionalen Disparitäten auf den Alltag der Jugendlichen in Thailand aus?

3. Die Teilnehmer der Online-Exkursion 2004

Zu den Teilnehmern der Online-Exkursion zählten fünf Gruppen: 1. die Exkursionsgruppe unter der Leitung von Prof. Schrettenbrunner als Teilnehmer an der realen Exkursion in Thailand; 2. die Projektpartner in Thailand (z.B. die Christliche Deutsche Schule, die Schule des Lebens, DFG-Mitarbeiter der Universität Hohenheim und die Geographen der Universität Chiang Mai); 3. das Redaktionsteam und die Webmaster, die den Aufbau der Internetseiten von Thailand und Nürnberg aus koordinierten und die E-Mail-Kontakte zwischen der Exkursionsgruppe und den teilnehmenden Schulen organisierten; 4. Schulklassen aus dem Bundesgebiet und Österreich, die sich für die Teilnahme an der Online-Exkursion angemeldet hatten (30 Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien der Jahrgangsstufen 6 bis 13, z.B. aus München, Köln, Heidelberg, Berlin, Landsberg, Bad Oeynhausen, Hankensbüttel, Fürstenfeldbruck, Gröbenzell, Traunstein, Freising, Völkermarkt, Würselen, Gera, Itzehoe); 5. die „unbekannten“ virtuellen Kontakter, die den Exkursionsverlauf mit verfolgten, aber nicht aktiv am Online-Chat (Fragen von Schülern – Antworten von der Exkursionsgruppe) teilnahmen, sondern „nur“ den Aufbau der Internetseiten und damit den Ablauf der Exkursion „verfolgten“.

4. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Thailand (nach der Teilnahme an der Online-Exkursion)

In der empirischen Begleituntersuchung wurden die beteiligten Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Online-Exkursion aufgefordert, ihr Interesse an Thailand (aufgesplittet nach Kategorien, die mit den Berichten der Online-Exkursion angesprochen wurden) zu bewerten.

Mich interessiert an Thailand... n = 268	
Zustimmung in % (Ja-/Nein-Antwort-Alternative)	
Das Leben der Menschen: Jugendliche, Erwachsene	88 %
Städte – Megastädte (z.B. Bangkok)	76 %
Umweltschutz, Umweltprobleme	67 %
Tourismus: Orte, Angebote, Entwicklung	57 %
Landschaftsformen (Berge, Täler, Flüsse), Topographie	54 %
Industrie (hergestellte Waren, Exportprodukte,...)	52 %
Klima und Wetter	51 %
Die wirtschaftliche Entwicklung von Thailand	47 %
Landwirtschaft (Anbauprodukte, Entwicklung,...)	40 %

Tabelle 1: Interesse an Thailand

Die höchste Zustimmung im Rahmen des Interesses erreichte die Thematik: das „Leben der Menschen in Thailand“. Und eben dieses Thema war auch einer der theoretischen Ansätze in der Konzeption der Online-Exkursion: Es sollte das Interesse an einem Land über den Bezug zum alltäglichen Leben und im Vergleich der Lebensbedingungen von Jugendlichen geweckt werden.

Das Thema Stadtgeographie konnte den Schülergruppen am Beispiel der Megastadt Bangkok ansprechend vermittelt werden. Die Bewertung des Interesses an diesem Themenbereich fiel deutlich positiver aus, als dies aus den Ergebnissen der Interessensstudien zu erwarten gewesen wäre (vgl. Hemmer, I./Hemmer, M., in Haubrich & al. 1997, S. 77). Ausgewählte Exkursionsthemen, wie das Wachstum der Stadt Bangkok, der Besuch der illegalen, aber tolerierten Slums oder die exklusiven Einkaufszentren, boten in den Internetberichten aktuellere und vielschichtiger Einblicke als die traditionellen Schulbuchdokumentationen zum Thema Megastädte in Südostasien. Zusätzlich konnten durch die Berichte, Fotos und Filme der Online-Exkursion Vorurteile und falsche Vorstellungen über südostasiatische Städte abgebaut werden. Der spontane Vergleich von Frankfurt und Bangkok einer Schülerin lautete: „Ich dachte immer Frankfurt ist großstädtisch und modern – aber in Bangkok ist ja alles viel krasser!“.

Mit der Online-Exkursion wurde nicht nur in Referaten die Notwendigkeit von Umweltschutz gefordert, sondern auch durch Fotos und Filme dokumentiert: Verkehrspolizisten mit Atemschutzmasken, alltägliche Verkehrsstaus, Altöllachen, übel riechendes Wasser in den Klongs oder die beständige Smog- und Dunstglocke über der Stadt. Diese Art der Dokumentation könnte dazu beigetragen haben, dass das Interesse der

Jugendlichen am Thema Umweltschutz/-probleme an dritter Stelle rangiert.

Über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler (57 Prozent) interessierte der Tourismus in Thailand. In den Referaten des Vorbereitungsseminars wurde die Entwicklung dieses Wirtschaftsfaktors dargestellt. Die Exkursion selbst befasste sich jedoch weder mit den traditionellen Touristenzentren (z. B. Phuket, Koh Samui) noch mit den für Thailand brisanten Themen Sextourismus und Prostitution.

Trotz der kulturgeographischen Ausrichtung der Exkursion bestätigten 54 % der Jugendlichen Interesse an physisch-geographischen Fragestellungen wie z. B. der Entstehung von Landschaftsformen oder aktuellen Ereignissen der Landschaftsdegradation. Die Auswertung der offenen Fragen zum Schülerfeedback „Anregungen für zukünftige Online-Exkursionen“ zeigte den Wunsch auf, durch visuelle Dokumentation (Bilder, Filme) die Fragestellungen der physischen Geographie auch verstärkt im Internet zu präsentieren, um die Schülervorstellung zu diesem Thema zu fördern.

Die „klassischen“ Themen der Geographie (Klima, Landwirtschaft, wirtschaftliche Entwicklung und Industrie), bei denen 40 bis 52 Prozent der befragten Schüler Interesse bekundeten, konnten über den speziellen Ansatz der Berichterstattung (siehe 2.) mit in die inhaltliche Konzeption einfließen: Welchen Einfluss hatten die Asienkrise und die wirtschaftliche Entwicklung Thailands auf das Leben der Jugendlichen? Welche landwirtschaftlichen Erzeugnisse bestimmten den täglichen Speiseplan der Familien? Wie passen sich die Menschen den tropischen Klimabedingungen an? Welche Gefahren bedrohen das Leben der Menschen in Thailand?

5. Die Konzeption der Online-Exkursion 2004 (Bangkok und Nordthailand)

Ähnlich wie schon bei den anderen am Lehrstuhl für Didaktik der Geographie (Nürnberg) durchgeführten Online-Exkursionen, wurde auch bei dieser Exkursion Wert darauf gelegt, dass die Exkursionsgruppe (Lehramtsstudierende Geographie) die im Voraus erstellten Referate zu fachwissenschaftlichen Themen des Vorbereitungsseminars bei der täglichen Berichterstattung im Exkursionsgebiet wieder aufgreift. So entstand für die virtuellen Kontakter eine spannende Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis auf ihrer „Reise durch Thailand“. In den täglichen Berichten wurde nie angestrebt, ausgedehnte fachliche Protokolle zu präsentieren. Dies wäre im Anschluss an einen Exkursionstag auch technisch nicht mehr zu leisten. Vielmehr setzt die

Konzeption der Online-Exkursion mit ihrer Berichterstattung und Materialpräsentation auf die Eigeninitiative der Betrachter. Ihnen wurde eine Vielzahl an Materialien im Internet zur Verfügung gestellt, das je nach eigenem Interesse und Nutzerprofil im Unterricht Verwendung finden konnte.

5.1 Das Angebot der Online-Exkursion 2004 (Internetmodule)

Die virtuellen Kontakter konnten sieben verschiedene Internet-Module der Exkursion und den E-Mail-Kontakt zur Gruppe nutzen:

Online - Excursion 2004: Bangkok - North-Thailand, 18.2. - 4.3. 2004



Mitmachen - hints for teachers
Exkursionsroute - where are they today?
Erlebnisse, Fotos und Filme - minutes
Thailand-Intensiv-Training - crash course
Thailand Quiz - thai quiz
Vorbereitungsseminar - seminar papers
Thailand-Links - Thailand links
Online-Chat
Die Exkursionsgruppe - the group
Alle Teilnehmer der Online-Exkursion
Feedback zur Online-Exkursion

Abbildung 1: Startseite der Online-Exkursion

Die Seiten zur *Exkursionsroute* ermöglichten die Orientierung für die virtuellen Kontakter: Wo hält sich die Exkursionsgruppe gerade auf? Die Rubrik *Erlebnisse, Fotos und Filme* bot die Kombination aus einer verbalen Beschreibung des Tagesprogramms („Protokoll“) und einer medialen Dokumentation mit Fotos und Kurzfilmen. Das *Thailand-Intensiv-Training* stand den virtuellen Kontaktern schon vor dem Start der Exkursion zur Verfügung, um sich ein Grundwissen über Thailand als vertieften Einstieg aufzubauen: Hier kann getestet werden, wie viel man schon zu den Themen Entwicklung der Megastadt Bangkok, Verkehrsausbau, Umweltprobleme, Wasserversorgung, Tourismus in Thailand, Umweltprobleme in den Touristengebieten, Exportgüter und Regionale Disparitäten in Thailand wusste. Die Lösungen zu den Fragen fanden sich in den *Referaten des Vorbereitungsseminars*, die in einem passwortgeschützten Bereich allen registrierten Teilnehmern zur Verfügung standen. Eine methodisch sehr ansprechende Form der schnellen Wissensüberprüfung bot auch das *interaktive Thailand-Quiz*. Zu geographischen Fakten, Land und Leuten in Thailand, tropischen Früchten und der Wirtschaft konnte der Benutzer aus jeweils vier Antwortvorschlägen den richtigen auswählen. Nach jedem Quizteil erfolgt ein automatisches Feedback über die Anzahl der richtig gelösten Fragen. Zur weiteren Recherche war die thematisch gruppierte *Linksammlung* (passend zu den Referaten des Vorbereitungsseminars) aufgebaut worden. Neben den zentralen Seiten der Online-Exkursion: *Erlebnisse, Fotos und Filme* war das zweite „Hauptmodul“ der Bereich des *24-Stunden-Online-Chats*: Auf vier Seiten wurden dort die gesamten Schülerfragen, zusammen mit den entsprechenden Antworten, veröffentlicht.

5.2 Unterschiede zu vorausgegangenen Online-Exkursionen (des Lehrstuhls für Didaktik der Geographie, Nürnberg)

Die Thailand Exkursion 2004 war die dritte Online-Exkursion, die vom Lehrstuhl für Didaktik der Geographie durchgeführt wurde. Im Vorfeld der Exkursion stellten die Studierenden den Lehrkräften und Schülern ihre Ausarbeitungen des Vorbereitungsseminars (Referate und Power-Point®-Präsentationen) zur Verfügung. Interessierte Schulklassen konnten sich so schon im Vorfeld über Thailand und das Internetangebot informieren. Im Unterschied zu den Online-Exkursionen der Jahre 2003 und 2002 hatten die teilnehmenden Schulklassen hier nur an einem Tag die Möglichkeit, der Exkursionsgruppe im Zielgebiet Fragen zum Verlauf der Exkursion und zur Region zu stellen. Dieses Angebot, das in den Vorjahren für den gesamten Exkursionsverlauf galt, stieß auch bei der Online- Exkursion 2004 wieder auf reges Interesse bei den Schülern und

den betreuenden Lehrkräften. Hier liegt ein „Mehrwert“ im Vergleich zum „normalen“ Unterricht: Schülerfragen zu aktuellen Entwicklungen im Land und zu den Lebensbedingungen der Menschen bleiben im Unterricht nicht unbeantwortet.

5.3 Der Ablauf der Online-Exkursion 2004

In den fachdidaktischen Zeitschriften, auf Schulgeographentagen, Lehrerfortbildungen und Tagungen wurden Interessenten über das Projekt informiert. Vor Beginn der Exkursion standen im Internet schon Module für den Unterricht bzw. den interessierten Teilnehmer an der Online-Exkursion zur Verfügung: die Route durch das Exkursionsgebiet, das Thailand-Intensiv-Training, das interaktive Quiz, die Referate des Vorbereitungsseminars (passwortgeschützt), die Linksammlung zu Thailand und die Fotos der Exkursionsgruppe und der teilnehmenden Schulen. Über einen Newsletter (E-Mail-Verteiler der angemeldeten Schulklassen) wurden die Lehrkräfte drei Monate vor Beginn der Exkursion regelmäßig über neue Module und Integrationsmöglichkeiten der Exkursion in den Unterrichtsablauf informiert.

Mit dem Start der Exkursion begann der Aufbau der Seite „Erlebnisse, Fotos und Filme“, und am 24-Stunden-Chat-Tag wurde die Chat-Seite aufgebaut.

6. Der 24-Stunden Online Chat am 2.3.2004

Zum Ende der Exkursion machte die Studentengruppe den teilnehmenden Schulen das Angebot, einen Tag lang in einem Chat Fragen zu Thailand zu beantworten, die sich mit dem Studium von Schulbüchern und Fachzeitschriftenaufsätzen nicht beantworten lassen. Trotz der sechsstündigen Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Thailand ließ sich das Projekt technisch umsetzen.

Ab Mitternacht (am 2.3. Ortzeit Deutschland) konnten der Exkursionsgruppe 24 Stunden lang Fragen per E-Mail zugeschickt werden. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Homepage permanent aktualisiert, so dass alle eingehenden Fragen auch sofort für alle anderen Teilnehmer einsehbar waren und die passenden Antworten der Exkursionsgruppe so schnell wie möglich ergänzt wurden. Der Großteil der Fragen wurde in den gängigen Unterrichtszeiten zwischen 8 und 13 Uhr verschickt. Zur Beantwortung befand sich die Exkursionsgruppe erst im Computerraum der Deutschen Christlichen Schule in Chiang Mai und nach Schulschluss in einem Internet-Cafe. Insgesamt erreichten die Exkursionsgruppe an diesem Tag im Chat 230 E-Mails mit 479 Einzelfragen, was nicht nur inhaltlich, sondern auch organisatorisch eine große Herausforderung für

die 18 Exkursionsteilnehmer darstellte.

Da es durch den 45-Minuten-Rhythmus des Erdkundeunterrichts für die Exkursionsgruppe kaum zu schaffen war, allen Schulklassen noch in diesem Zeitraum eine Antwort zu mailen (v. a. bedingt durch die große Anzahl an Fragen, die in den Vormittagsstunden eingingen), stiegen die Zugriffe auf diese Internetseite auch noch nach dem 2.3.2004 an. Neben den rund 2000 „Klicks“ auf die Chat-Seite am 2.3.04 folgten in der sich anschließenden Woche noch weitere 500 Aufrufe. Hier wurde v.a. von Schulklassen nach den Antworten auf die gestellten Fragen gesucht.

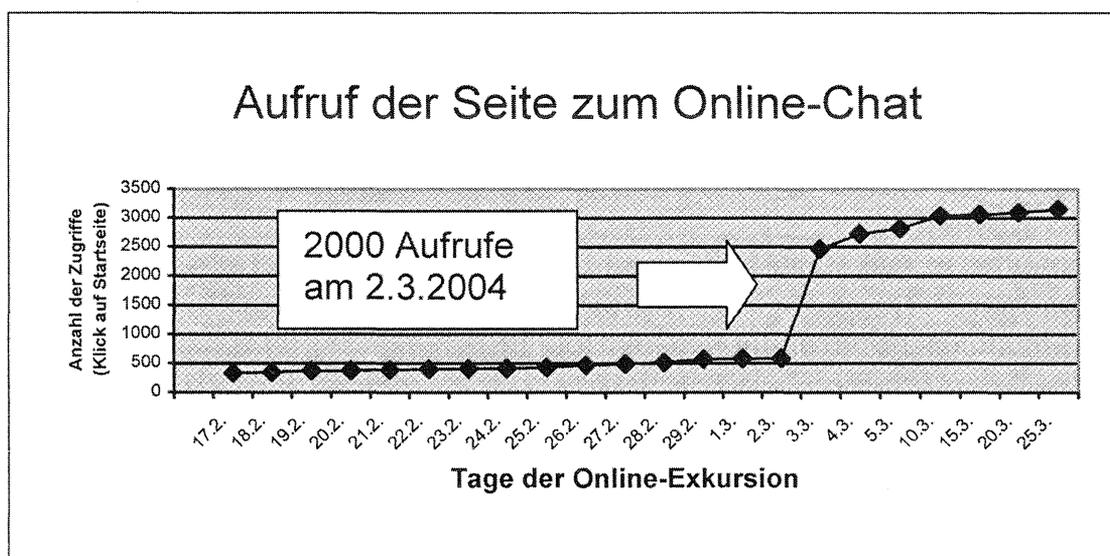


Abbildung 2: Aufrufe der Chat-Seite im Exkursionszeitraum (kumuliert)

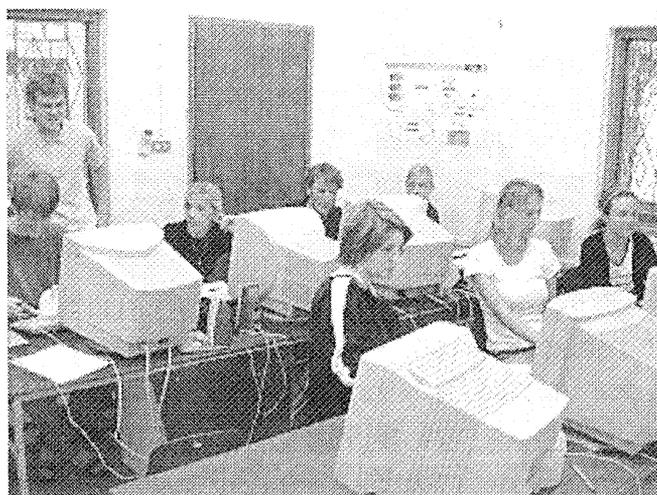


Abb. 3: Foto F. Schäfer; Internetarbeit in der Deutschen Christlichen Schule in Chiang Mai, Thailand

Welche Fragen sollten die Studierenden den Schülerinnen und Schülern beantworten? Bei der Gruppierung der gestellten Schülerfragen ließen sich 10 Kategorien bilden. Die genauen Formulierungen der Schülerfragen befinden sich auf den Internetseiten unter www.didgeo.ewf.uni-erlangen.de (Online-Exkursion 2004). Nachfolgend sind die Inhalte der Fragen nach den 10 Kategorien und Stichworten aufgeführt:

1. Das Leben der Menschen

Lebensalltag, Schulalltag, Schuluniformen, Fremdsprachen, Schulpflicht, Begabtenförderung; Waisenkinder, Straßenkinder, Kinderarbeit; Familienleben, Hochzeit, Feste, Traditionen, Rolle der Frau; Berufe der Menschen, Sprachkenntnisse der Bevölkerung; Taschengeld, Disco, Freizeitgestaltung, Sport, Kino, Vergnügungsparks; Jugendrecht, Alkoholkonsum, Zigaretten;

Computer in Privathaushalten und Schulen; Kleidung und Mode; Lebenserwartung; Haustiere, Ernährung, Essensgewohnheiten, Reissorten, Früchte; Armut; Religion/Glaube der Menschen (Buddhismus); Auseinandersetzungen; Unterschicht – Mittelschicht – Oberschicht; Bergvölker; Krankheiten (Aids, Hühnergrippe, SARS); Drogen, Opiumhandel; Kunstinteresse

2. Tourismus

Massentourismus, Ökotourismus, Sextourismus

3. Städte/Megastädte (Fokus: Bangkok)

Sanierungsbedürftigkeit; Stadtentwicklung; Viertelsbildung – soziale Schichten; Marginalsiedlungen; Aussehen der verschiedenen Städte; Verkehrs- und Umweltprobleme (Luft, Abwasser, Müll, Stau) in Bangkok; (Trink-)Wasserversorgung; Sicherheit, Kriminalität

4. Wirtschaftliche Entwicklung von Thailand und Verkehrsentwicklung (v.a. in Bangkok)

aktuelle wirtschaftliche Situation; Asienkrise heute; das Leben der Menschen zur Zeit der Asienkrise; regionale Disparitäten; Stadtleben vs. Landleben; soziokulturelle Spannungen, Tradition vs. Moderne (High-Tech); Agrarstaat vs. Industriestaat; Eisenbahnsystem, Staudammbau, U-Bahn Bau (Bangkok); Verkehr/-smittel

5. Landwirtschaft

Methoden, Maschineneinsatz, Kautschukgewinnung, Reisanbau

<p>6. Klima und Wetter aktuelles Wetter, Jahreszeiten, Schneefall</p>
<p>7. Industrie (hergestellte Waren, Exportprodukte) Deutsche Firmen in Thailand; Exportgüter, Bodenschätze,</p>
<p>8. Umwelt/-schutz Naturschutz, Umweltschutz, Rodung der Regenwälder, Umweltbewusstsein, bedrohte Tiere (v.a. Elefanten), Lebensqualität (Wasser, Luft, Lärm) in Bangkok</p>
<p>9. Der Staat Thailand Monarchie, königliche Privilegien; Beziehungen zu anderen Staaten (Deutschland, Singapur); Demokratie in Thailand, Rente, Arbeitslosenversicherung; Entwicklungsland – Schwellenland; Polizei, öffentliche Ordnung, Sicherheit, Militärdienst</p>
<p>10. „zwischenmenschliche“ Fragen Reaktion der Menschen (Kinder) auf den Besuch der Studierenden? Verhalten der thailändischen Kinder? Gab es schöne Erlebnisse mit den Menschen? Sind Englischkenntnisse für die Exkursion wichtig? Welche Vorurteile haben sich „abgebaut“? Sind die Menschen gastfreundlich? Nationalstolz? War es möglich, Freundschaften zu schließen? Für immer in Thailand leben? Wie gefällt der Exkursionsgruppe Thailand? Projektidee Online-Exkursion: Entstehung, Vorbereitung, technische Organisation? Gibt es ähnliche Online-Projekte?</p>

Tabelle 2: Themengebiete und Inhalte der Chat-Fragen

Neben dem Problem der sechsständigen Zeitverschiebung und der langsamen Internetverbindung brachten die Schülerfragen selbst oft noch eine weitere Hürde mit in die Abwicklung des Chats: Sowohl die Formulierungen der Fragen als auch die Mängel in der Rechtschreibung und die Wiederholung von schon eingegangenen Fragen kosteten dem Redaktionsteam und den Webmastern einige Mühe. Hier sind nicht zuletzt auch die beteiligten Lehrkräfte in die Verantwortung zu nehmen, da dieses Projekt deutlich zeigte, dass die Eigenverantwortung einerseits die Kreativität der Jugendlichen fördert, andererseits aber Grundfertigkeiten nicht

außer Acht gelassen werden dürfen (Rechtschreibung, Formulierung). Aus diesem Grund wurde der Chat auch in einer moderierten Form durchgeführt und nicht, wie vor allem von den Schülern gewünscht, als echter Chat.

7. Feedback zur Online-Exkursion durch die Schüler

Im Anschluss an die Online-Exkursion wurden sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die betreuenden Lehrkräfte mit Fragebögen um ein Feedback zum Projekt gebeten. Von 14 verschiedenen Schulstandorten in Deutschland und Österreich wurden insgesamt 268 Schüler-Fragebögen ausgewertet. Im Fragebogen bewerteten die Schüler folgende Themen:

- Interesse an Thailand
- Nutzung der Internet-Module
- Teilnahme am Online-Chat
- Mehrwert einer Online-Exkursion und
- Anregungen für zukünftige Projekte

7.1 Wie attraktiv waren die Internet-Module der Online-Exkursion für die befragten Schüler?

Die Bereiche der Online-Exkursion... n = 268	kenne ich nicht	finde ich gut	finde ich nicht gut
Exkursionsroute	40 %	54 %	6 %
Erlebnisse, Fotos und Filme	3 %	96 %	3 %
Thailand-Intensiv-Training	58 %	27 %	15 %
Thailand Quiz (4 Teile)	17 %	75 %	8 %
Vorbereitungsseminar (Referate)	41 %	44 %	15 %
Thailand-Links	45 %	40 %	15 %
Online-Chat	9 %	81 %	10 %

Tabelle 3: Attraktivität der Internet-Module für Schüler/-innen

Fast allen Schülern gefiel die Hauptseite der Online-Exkursion mit den „*Erlebnisberichten, Fotos und Filmen*“. Dass das „*Thailand-Intensiv-Training*“ mehr Schülern nicht zugesagt hat (15 %) als das interaktive „*Thailand-Quiz*“ (8 %), hat wahrscheinlich mehrere Gründe. Zum einen war dort der geforderte Arbeitsaufwand zur Beantwortung der Fragen höher, zum anderen aber auch die Methode traditioneller als beim interaktiven Feedback im Quiz (die Lösungen konnten aber per E-Mail angefordert werden). Dieses Quiz gab zu jeder Frage vier Lösungsmöglichkeiten vor und lieferte am Ende eines Quizteils (ca. 6-8 Fragen) sofort

eine Auswertung zu den richtig und falsch beantworteten Fragen. Daneben unterscheiden sich beide Module auch in der inhaltlichen Ausrichtung.

Der Vergleich der Module „*Vorbereitungsseminar/Referate*“ und „*Thailand-Links*“ überrascht, da eine fast ähnliche Bewertung durch die 268 Schüler erfolgte, eine Linksammlung jedoch ganz andere Angebote (v. a. englischsprachige Websites) und Zusatzinformationen zur Verfügung stellt als die Sammlung der Referate des Vorbereitungsseminars (Download-Möglichkeit von pdf-files und PowerPoint-Präsentationen).

Dass der „*Online-Chat*“ bei 81 % der Schüler Zuspruch fand (9 % der Schüler hatten am Chat nicht teilgenommen) und nur 10 % der Schüler der Chat nicht gefallen hat, bestätigt die Konzeption des Projekts. Die ablehnende Haltung einiger Schüler könnte sich wie folgt erklären: Ein Teil der eingegangenen Fragen wurde aufgrund vom massiven formalen Mängeln (Rechtschreibung, Formulierung) von den Studierenden zur Überarbeitung an die Schüler zurück gemailt. Weiterhin wurden wiederholt gestellt Fragen (von unterschiedlichen Schülergruppen) mit dem Verweis versehen, an entsprechender Stelle auf den Chat-Seiten selbst die Beantwortung nachzulesen. Ebenso wurde mit Fragen verfahren, die sich aus dem Studium der Protokolle der Exkursion schon beantwortet ließen. Genau dies war auch eine Intention der Online-Exkursion: Dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur den Antworten ihrer eigenen Fragen Beachtung schenken, sondern auch die Inhalte der anderen „studieren.“ Haben diese Schüler(gruppen), die Chat-Fragen geschickt haben, auch die Fragen der anderen Schüler gelesen? Die Befragung der Schüler bestätigte, was sich schon durch den technischen Aufbau der Chat-Seiten als notwendig herausstellte: Alle Fragen wurden auf den entsprechenden Chat-Seiten untereinander chronologisch aufgelistet. Somit haben die Schüler (72 Prozent) bei der Suche nach den Antworten auf die eigenen Fragen auch die Beiträge der anderen gelesen.

7.2 Was hat den Schülern an der Online-Exkursion gefallen?

Zur Beantwortung dieser Frage haben die Schüler im offenen Teil des Fragebogens die Möglichkeit gehabt, sich frei zu äußern:

„Mir hat sehr gefallen, dass *nicht nur der Text* und die Reportagen sehr interessant waren, *sondern auch die Bilder* sehr viele *Einblicke in das Leben der Menschen in Thailand* brachten.“

„Dass es bei uns die *Gruppendynamik gefördert* hat.“

„*Selbständiges Erarbeiten der Thematik, andere Unterrichtsform*“

„Mal was anderes! *Einsatz von neuen Medien.*“

„Normalerweise hört man im Zusammenhang mit Thailand, was für ein schönes Urlaubsland es ist und wie preiswert es dort ist. In dieser Online-Exkursion wurde uns allerdings ein *Blick „hinter die Kulissen“* gewährt. Man bekam zu sehen, wie die Menschen leben und arbeiten. Das hat mir sehr gut gefallen. Vielen Dank!“

„Man kann mehr über Thailand erfahren. Insbesondere aus der *Sicht von normalen Personen und ohne wissenschaftliche Fakten und Zahlen.*“

„*Die bildhafte Darstellung des Lebens in Thailand ...* dadurch erhält man einen anderen Eindruck vom Land und den Leuten, ohne selbst dort gewesen zu sein.“

„*Die viele Arbeit am Computer.*“

„War mal ein *etwas anderer Unterricht* und es sind auch nicht nur Erdkundestunden dafür geopfert worden.“; „*so viele Teilnehmer*“; „*das Zusammenarbeiten unserer Klasse*“

„Sehr viele ... *Aspekte, die im „normalen“ Unterricht nicht angesprochen werden.*“

„Erlebnisberichte, sofortige Überlieferung von Fotos und Filmen“...bessere Vorstellung, z. B. Probleme der Stromversorgung, wenn man die Bilder von den Leitungen wirklich sieht.“

„...dass es *Spaß* machte, und dass wir es überhaupt machten.“

„War mal eine *sehr gute Alternative zum normalen Erdkundeunterricht!*“

„Dass man von zuhause in ein anderes, weit entferntes Land „reisen“ kann.“

„*Man ...fühlte sich immer wie mitten im Geschehen*, da täglich neue Berichte und Fotos gezeigt wurden.“

„Außerdem haben wir einen *Eindruck vom Leben der Menschen bekommen.*“

„Durch die Vorbereitungsseminare konnte man sich vorab ein theoretisches Bild von Thailand machen. Die Erlebnisberichte und Fotos, die teilweise sehr witzig gestaltet waren, ergaben dann ein Bild, welches zusammen mit dem theoretischen ein mehr oder weniger „*wirkliches Bild von Thailand*“ ergab.“

„Mir hat gefallen, *dass es so vielfältig war* und es nicht nur der Chat war ... und nicht nur ein Thema, (z.B. Umweltschutz).

„sehr lebensnah“

„*Dass man keine Schule hatte* und dass man viel über Thailand erfahren hat.“

„*Dass vier Stunden Unterricht ausfielen*, dass man die genauen Antworten lesen konnte, dass es freiwillig war.“

„Ich fand es interessant, die Zustände und die Lebensbedingungen aus erster Hand kennen zulernen.“

„Eine andere Sicht auf Thailand zu bekommen, hat mir sehr gefallen.“
 „Man hat einen Einblick in Thailand bekommen, wie man es vorher so noch nicht wahrgenommen hat. Außerdem konnte man sich *durch das viele Material eine eigene Sichtweise vom thailändischen Leben machen.*“
 „Mir hat gefallen, dass nicht nur Text sondern auch Bilder und Filme da waren, so kann man sich besser in die Lage hineinversetzen“
 „Man hat viel über Thailand erfahren, es ist *viel interessanter als normaler Unterricht.*“
 „Ich fand es sehr interessant, etwas über das Leben der thailändischen Bevölkerung zu erfahren.“

Tabelle 4: Was hat den Schülern an der Online-Exkursion gefallen?

7.3 Mehrwert Online-Chat: Was hat den Schülern besonders gefallen?

Der Chat selbst hat den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Punkten gefallen. Einmal wurde die Möglichkeit begrüßt, eigene Fragen stellen zu können, deren Antworten man nicht in Büchern findet. Daneben fanden die Klassen den Kontakt zur Exkursionsgruppe und die schnelle Beantwortung der Fragen (maximal 24 Stunden) reizvoll. Einen echten Mehrwert bot der Chat auch aus der Sichtweise der Schüler durch die andere Unterrichtsform.

7.4 Welche Anregungen haben Schülerinnen und Schüler für weitere Online-Exkursionen bzw. Online-Chats?

Die Schülervorschläge zur technischen Umsetzung betrafen vor allem folgende Punkte: echter Live-Chat, Feedbackmöglichkeit auf die Antworten der Gruppe/Diskussionsmöglichkeit, Einsatz von Webkameras, direkte Ansprechpartner für jede Schülergruppe und die Ergänzung des Expertenteams durch Schüler aus deutschsprachigen Schulen aus dem Exkursionsgebiet. Durch diese Ergänzungen könnte auch dem Interesse der Jugendlichen am Leben in Thailand noch gezielter entgegengekommen werden, denn aus den Anregungen/Verbesserungsvorschlägen ging deutlich hervor, dass die deutschen Schüler noch mehr über die Lebensbedingungen und den Alltag der Menschen in „fernen“ Ländern erfahren wollen.

8. Feedback zur Online-Exkursion durch die beteiligten Lehrkräfte

Neben den Schülerfragebögen wurden auch die betreuenden Lehrkräfte im Nachhinein befragt, wie sie die Online-Exkursion in den Unterricht integriert haben, welche Internet-Module genutzt wurden, wie die Chat-

Fragen der Schüler entstanden sind, welche Themen und welche Bereiche der Online-Exkursion für den Unterricht besonders geeignet waren. Weiterhin lieferte diese Befragung auch wertvolle Anregungen für weitere Online-Exkursionen und Online-Chats.

8.1 Wie wurde die Online-Exkursion in den Unterricht integriert?

Die Lehrkräfte nutzten die Online-Exkursion auf drei Wegen im Unterricht: als „normalen Unterricht“, als Zusatzangebot oder als Projekt, das den Stundenrhythmus des Erdkundeunterrichts auflöste und vor allem am Chat-Tag stattfand.

Lehrerstatements: So wurde die Online-Exkursion in den Unterricht integriert:

	„Im Rahmen des Kursthemas im zweiten Halbjahr der 12. Jahrgangsstufe (Globale Disparitäten) wurde mit Hilfe der Online-Exkursion ein methodisch ansprechender Weg gefunden, Klassifizierungsebenen für Entwicklungsländer zu erschließen.“
I M N O R M	„Nach einer Einführung (Topographie, Klima) haben sich die Schüler Quizfragen ausgedacht und via Internet, Atlas und Weltalmanach gelöst. Kurzreferate über jeden Tag erstellt, dazu Einzelreferate, z.B. Bangkok, Tourismus, Regenwald. Erstellung einer eigenen Homepage, Dokumentation der wichtigsten Ergebnisse auf Stellwänden, Präsentation am Tag der offenen Tür.“
A L E N	„Kleingruppenarbeit mit Kurzreferaten zu verschiedenen Themen Thailands, 2 x 2 Unterrichtsstunden Online-Chat. Teilbereiche sollten noch in den nächsten Wochen nachbereitet bzw. in den Unterricht einbezogen werden.“
U N T E R	„1. vorbereitende Aufgaben (Kartenskizze, Strukturdaten) 2. zwei Unterrichtsstunden im Computerraum: Exkursion verfolgt und ausgewertet 3. Teilnahme am Online-Chat 4. gemeinsame Auswertung im Unterrichtsraum“
R R	„Innerhalb der Besprechung von Entwicklungsländern mit dem Schwerpunkt Metropole Bangkok.“
I C H T	„Vorbereitung durch die Referate des Vorbereitungsseminars: Erstellung von Zusammenfassungen. Begleitung der Exkursion: Formulierung von Kurzzusammenfassungen. Teilname am Online-Chat in einer Unterrichtsstunde.“

	<p>„Schüler haben sich Referate des Vorbereitungsseminars angeschaut und eine Kurzfassung der wichtigsten/interessantesten Informationen als Kurzreferat in der Klasse vorgetragen. Zu Beginn der Exkursion wurde das Quiz bearbeitet und Fragen gesammelt. Für eine Schulstunde waren wir im Computerraum und haben die Exkursion verfolgt. Am Chattag haben wir die schon gestellten Fragen gelesen und danach die eigenen Fragen präzisiert und gesammelt losgeschickt.“ (8. Klasse)</p>
	<p>„Die Schüler bearbeiteten Referatthemen des Vorbereitungsseminars, die für unseren Unterricht relevant waren, indem sie die Aussagen zusammenfassten und mit den schon im Unterricht behandelten als Abiturstoff-Wiederholung bündelten. Einzelne Schüler fassten die Ergebnisse mehrerer Exkursionstage zusammen und erstellten eine Präsentation in der Pausenhalle, wo sich jeder informieren konnte. Die Chat-Fragen wurden auch „vorüberlegt“ und am Chattag präzisiert.“ (Grundkurs 13. Klasse)</p>
	<p>„Da es sich um einen Kurs handelte, stand einfach Thailand für 14 Tage auf dem Programm, welches auf den Vorjahreskenntnissen aufbaute.“</p>
	<p>„Südostasien im Lehrplan 8. Klasse Gymnasium; Stunden von Kollegen ausgeliehen zum Chat; nachbereitet in Form von Zusammenfassungen durch Schüler mit anschließender Stegreifaufgabe.“</p>
	<p>„Begleitend und als Ergänzung zum „normalen“ Unterricht“</p>
zusätzlich/ parallel zum Unterricht	<p>„Es wurde parallel zu einem zweiten Thema bearbeitet. Der südostasiatische Bereich war vorher in Referaten behandelt worden, so dass einige Kenntnisse vorlagen.“</p>
	<p>„Extrathema in Kombination mit Berichten von einem thailändischen Schüler, der unsere Klasse besucht.“ (Hauptschule)</p>
Projekt	<p>„Unterrichtsprojekt außerhalb des Lehrplans; damit konnte dem Elternwunsch nach Erwerb von Computerkenntnissen nachgekommen werden.“</p>
	<p>„Offenes Projekt; Gruppen bearbeiten bestimmte Fragestellungen, teilweise aus dem „Thailand-Intensiv-Training“ eigenständig; eigenverantwortliches Verfolgen des Exkursionsverlaufs zu Hause (v. a. wegen Faschingsferien)“.</p>
	<p>n = 15 Lehrerfragebögen</p>

Tabelle 5: Integration der Online-Exkursion in den Unterricht

8.2 Welche Internet-Module der Online-Exkursion wurden im Unterricht genutzt?

Um das Interesse und die Nutzung der einzelnen Internetmodule zu dokumentieren, wurden alle Internetseiten der Exkursion mit einem Counter verbunden, der die Aufrufe der jeweiligen Seiten zählt. Im Vorfeld der Exkursion (23.12.03 bis zum 16.2.04) wurde die Startseite der Online-Exkursion 1159 mal besucht. Im Exkursionszeitraum selbst (16.2.-4.3.04) waren es 4430 weitere Besuche. In der Folgewoche kamen noch mal 500 Besucher auf die Seite (bis zum 11.3.), und nach einer weiteren Woche (am 18.3.04) hatten insgesamt über 6200 Besucher die Startseite der Online-Exkursion besucht.

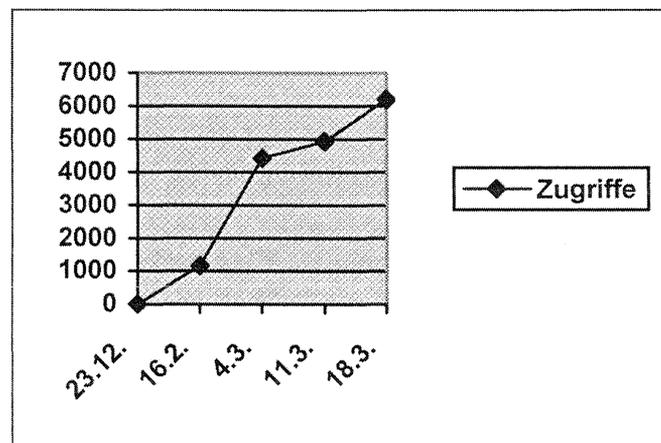


Abbildung 4: Aufrufe der Startseite (kumuliert)

Tabelle 6: Aufrufe der einzelnen Module im Exkursionszeitraum

Counter für die Homepage	Exkursionszeitraum 16.2.-4.3
Erlebnisse, Fotos und Filme	3600
Online-Chat	2400
Thailand Quiz (4 Teile)	1050
Exkursionsroute	1000
Vorbereitungsseminar (Referate)	380
Thailand-Intensiv-Training	335
Thailand-Links	265
Vorstellung der Exkursionsgruppe	9000

Die beiden „Hauptseiten“ der Online-Exkursion, die täglichen Berichte und die Chat-Seite, waren auch die am häufigsten genutzten Module der Exkursion. Daneben wurden vor allem das Thailand-Quiz und die Karten der Exkursionsroute sehr häufig genutzt. Der sich hier abzeichnende Widerspruch zu den Ergebnissen der Schülerbefragung (40% kannten diese Seite nicht) erklärt sich durch die unterschiedlichen Bezugsgruppen der Befragung: Die Counterzugriffe erfassen alle virtuellen Kontakter der Online-Exkursion und somit auch die Gruppe der „unbekannten“ Betrachter. Ein Kuriosum zeigte sich bei den Zugriffen auf eine Seite, die rein zur Vorstellung der Exkursionsteilnehmer diente: 9000 Counterzugriffe vom 16.2.- 4.3.04!

8.3 Wie sind die Fragen der Schüler für den Chat entstanden?

Die inhaltliche Ausrichtung der Chatfragen war von der Exkursionsgruppe eingeschränkt worden, da hier besonders die Aspekte bearbeitet werden sollten, die sich nicht durch Literaturrecherchen beantworten lassen. Dazu war es besonders wichtig, dass die betreuenden Lehrkräfte diese Intention auch an die Schülerinnen und Schüler weitergaben.

Wie haben die Lehrkräfte dies umgesetzt, bzw. wie sind die Fragen der Schüler entstanden?
(Lehrerstatements):

„Gemeinsam im <i>Unterrichtsgespräch</i> , nachdem die Infos der Homepage studiert wurden.“
„ <i>Jeder Schüler bearbeitete einen einzelnen Tag und stellte dazu gegebenenfalls Fragen.</i> Nach den Einzelreferaten und Tagesprotokollen wurden zusätzliche Fragen gesammelt. Ein Schüler hielt den Kontakt zu Ihrer Gruppe.“
„Drei Tage vor dem Chat als <i>Hausaufgabe</i> aufgegeben. <i>Kriterien dazu im Unterricht erarbeitet:</i> Arbeit mit dem Atlas, Vorbereitungsseminar 2003 und 2004, Erlebnisse, Fotos und Filme, Unterrichtsgespräch.“
„Erster Fragenkomplex: vorher im <i>Unterricht nach Kurzreferaten</i> erarbeitet; Zweiter Fragenkomplex: <i>eigenständig durch die Schüler</i> , je nach Interesse“
„Die Fragen wurden von den Schülern selbst entwickelt (bei Gruppenarbeit und Verfolgen der Exkursionsroute) und dann alle gesammelt und zusammengefasst abgeschickt.“
„Die Fragen wurden <i>in Teams zu Hause</i> entwickelt, aber das hatte organisatorische Hintergründe (Klausur, eigene Studienfahrt).“

„Sie entstanden in der <i>Auseinandersetzung mit dem Exkursionsmaterial</i> .“
„ <i>Schüler haben sich selbst Fragen (vorab: zu Hause) überlegt, z. T. auch spontan während des Chats.</i> “
„1. Nutzung der Referate aus dem Vorbereitungsseminar, um Informationen über Thailand zu erhalten. 2. Bildung von <i>Arbeitsgruppen</i> nach thematischen Schwerpunkten. 3. Entwicklung von Fragestellungen in den Gruppen sowie im Plenum.“

Tabelle 7: Entwicklung der Chat-Fragen im Unterricht

8.4 Welche Aspekte einer Online-Exkursion sind für den Unterricht besonders geeignet?

Aus der Perspektive der betreuenden Lehrkräfte liegt der besondere Wert einer solchen Exkursion einmal im Aspekt, dass die Studierenden eine ähnliche Lebensweise und Sichtweise wie die Schüler haben. Daneben bietet dieses Projekt Einblicke, die über Schulbuchdokumentationen hinausgehen. Dadurch, dass die Schüler „hautnah“ die reale Exkursion miterleben konnten, entstand ein besonderer Bezug zur Realität. Motivation, Anschaulichkeit und Authentizität wurden gefördert und eine Verbindung von Theorie und Praxis geschaffen.

9. Die Zukunft von Online-Exkursionen und Online-Chats im Geographieunterricht

Diese wie auch die vorausgegangenen Online-Exkursionen zeigten deutlich, dass hier ein interessantes Potential vorhanden ist, das die Integration von Neuen Medien in die Exkursionsgestaltung wie auch die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hochschule fördert. Der zusätzliche Arbeitsaufwand stellt sich als lohnenswert dar, wenn man den durch die Online-Exkursion und den Online-Chat erarbeiteten Mehrwert dagegen hält. Es liegt nun vor allem in der Hand von Exkursionsleitern, diese Konzeption weiter zu betreiben und das auf Exkursionen erarbeitete Material und Wissen weiteren Interessierten (v. a. Schulklassen) zur Verfügung zu stellen.

Über Hinweise zur Durchführung ähnlicher Projekte freut sich der Lehrstuhl für Didaktik der Geographie in Nürnberg (E-Mail: didgeo@ewf.uni-erlangen.de)

Literatur:

- Schleicher, Y. (2002): Internet und e-Learning – Was motiviert Schülerinnen und Schüler? Empirische Forschungsergebnisse und praktische Beispiele zur Umsetzung. – In: *Geographie und Schule* 24, Heft 147, S. 16-22.
- Schleicher, Y. (2002): Nutzen Schüler geographische Websites? Eine empirische Studie. (= *Geographiedidaktische Forschungen*, Bd. 36). – Nürnberg.
- Schleicher, Y. (2003): Geographiestudium innovativ: Thailandexkursion mit virtuellen Reisebegleitern. In: *Thailändische Rundschau*, Bonn-Bad Godesberg, 16. Jg. Nr. 2, Sept. 2003, S. 58-64.
- Schleicher, Y. (2003): Mehr Bezug zur Wirklichkeit: Schülerinteressen – Schülervorstellungen und Online-Exkursionen. – In: *Praxis Geographie* 33, Heft 6, S. 11-13.
- Schleicher, Y. (2003): Virtual Excursions and Online-Excursions: New Methods in teaching Geography at Schools and Universities, *Society and Environment Interaction under Conditions of Global and Regional Changes*, Moskau/Barnaul, Russia, IGU – International Geographic Union, S. 247-249 (ISBN 5-89118-059-8).
- Schleicher, Y. (2004): Online-Exkursionen - Expertenbefragungen im Internet. In: *Computer, Internet & Co. im Erdkundeunterricht*, Cornelsen-Scriptor, S. 56-60.

Summary**Online in Thailand: The concept of Online-Excursions and Online-Chats in the eyes of teachers and students**

The Online-Excursions 2004 (Thailand) with its Online-Chat provided communication between a group of students in the field in Thailand and classes at schools in Germany. With reports posted to a website, schools could follow the excursion day by day. In a questionnaire at the end of the excursion, teachers and pupils gave a feedback about several items which are reported in the article: What is interesting for school-children about Thailand? How can an online-excursion manage to generate interest by combining reports about everyday life and geographical facts? What are the intentions and concepts of this Internet project? How did students and teachers at school use the Internet modules? What are the profits of this online project?